

# Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): Verkehrsmassnahmen, Personenpassage und Neugestaltung Hirschengraben mit Option Velostation

## Fragebogen für die öffentliche Mitwirkung

Für die städtischen Verkehrsmassnahmen im Rahmen des Vorhabens „Zukunft Bahnhof Bern ZBB“ – dazu gehören eine Neuorganisation des Verkehrs im näheren und weiteren Bahnhofumfeld, eine neue Personenpassage mitsamt Neugestaltung des Hirschengrabens sowie eine dort gelegene unterirdische Velostation als Option – führt die Stadt Bern eine öffentliche Mitwirkung vom 19. Februar bis 5. April 2019 durch. Ziel ist es, der Bevölkerung eine Übersicht über die geplanten Massnahmen und die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Der folgende Fragenkatalog dient dazu, Ihr Feedback zu den einzelnen Bausteinen der Verkehrsmassnahmen ZBB Stadt Bern einzuholen. Die Beantwortung der Fragen dauert etwa 15 Minuten. Die Mitwirkungsfragebogen können in der «Baustelle» an der Bundesgasse 38 abgegeben oder online über die erwähnte Webseite ausgefüllt werden. Wir setzen voraus, dass Sie zumindest das Kurzdossier zur Mitwirkung gelesen haben und so in der Lage sind, die Fragen zu beantworten. Das Kurzdossier und das gesamte Mitwirkungs-dossier kann in der „Baustelle“ des Tiefbauamts der Stadt Bern (Bundesgasse 38, Erdgeschoss. Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12 Uhr/14-17 Uhr; Fr: 8-12/14-16 Uhr) oder über das Internet ([www.bern.ch/mitwirkungen](http://www.bern.ch/mitwirkungen)) eingesehen werden. Für Ihr Mitwirken bedanken wir uns.

Auf Basis aller Eingaben werden wir einen Mitwirkungsbericht verfassen und in diesem auf die wesentlichen Resultate der Mitwirkung eingehen, offene Fragen beantworten und erläutern, welche Eingaben in die weitere Projektierung aufgenommen werden. Der Bericht wird im Sommer 2019 veröffentlicht.

---

### Pflichtangaben

Name / Organisation:.....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

E-Mail: .....

---

### (1) Personenpassage und Neugestaltung Hirschengraben

(1a)

Prognosen zeigen, dass die Zahl der täglich ein- und aussteigenden Bahnfahr­gäste bis ins Jahr 2030 um rund 40% steigen wird. Ein Grossteil davon wird den von den SBB geplanten neuen Bahnhofzu­gang Bubenberg benutzen, womit entsprechend mehr Leute den Bubenbergplatz queren werden (in der Abendspitze über 16'000 Personen pro Stunde). Um diese Fussgängerströme ab 2025 bewältigen zu können, muss eine unterirdische Personenpassage zwischen dem Bubenbergzentrum und dem Hirschengraben gebaut werden. Der Bau der Passage Hirschengraben macht eine Umgestaltung des Hirschengrabens notwendig: Das Bubenbergdenkmal soll in die Mitte des Hirschengrabens verschoben und die Oberfläche neugestaltet werden, zudem werden die Bäume ersetzt und leicht verschoben (siehe Kurzdossier, Kap. 4).

	nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie den Bau der Personenpassage mit der damit verbundenen Neugestaltung des Hirschengrabens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

(1b)

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Fragen zur Personenpassage Hirschengraben und zur damit verbundenen Neugestaltung des Hirschengrabens?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**(2) Option: Personenpassage Hirschengraben mit angeschlossener Velostation**

(2a)

Rund um den Bahnhof gibt es bereits heute markant zu wenig Veloparkplätze. Das Stadtentwicklungskonzept (STEK) sieht deshalb vor, im Umfeld des Bahnhofs rund 10'000 Veloabstellplätze bereitzustellen. Um dieses Ziel zu realisieren, sind unterirdische Lösungen notwendig. Damit der ohnehin bereits stark belastete Verkehrsknoten beim Bubenbergrplatz nicht zusätzlichen Veloverkehr aufnehmen muss, muss ein beträchtlicher Teil dieser zusätzlichen Veloparkplätze von Südwesten her zugänglich sein. Die geplante Personenpassage Hirschengraben bietet die Chance, mit ihrem Bau gleichzeitig eine unterirdische Velostation zu realisieren, welche den Veloverkehr aus diesem Sektor aufnehmen kann. Zwischen dem Bau der Passage und einer solchen Velostation würden sich Synergien ergeben, da die Station ideal an die neuen Publikumsanlagen der SBB angeschlossen werden könnte (siehe Kurzdossier, Kap. 5).

Die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) empfiehlt allerdings, auf die unterirdische Velostation Hirschengraben zu verzichten, weil die Unterhöhlung des Platzes die Authentizität des Denkmals «Hirschengraben» verletze, die archäologischen Strukturen beeinträchtige und die Bepflanzung schwerwiegend beeinträchtigen würde. Hinzu kommt, dass der im südlichen Teil bestehende historische Brunnen («Widmann-Brunnen») versetzt werden müsste. Weil aufgrund dieser Einschätzungen die Bewilligungsfähigkeit einer Velostation Hirschengraben nicht gesichert ist, wird – mit offenem Ausgang – intensiv nach einer geeigneten Alternative im fraglichen Perimeter gesucht.

Kann die Velostation Hirschengraben oder eine vergleichbare Variante gebaut werden, können die heute im Hirschengraben bestehenden Veloabstellplätze aufgehoben werden. Ist keine solche Velostation realisierbar, ist davon auszugehen, dass im Hirschengraben auch künftig Velos parkiert werden müssen.

	nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie die Bemühungen der Stadt Bern, im Südwesten des Bahnhofs ein ausreichendes Angebot unterirdischer Veloabstellplätze zu schaffen und damit die Veloabstellplätze auf dem Hirschengraben aufheben zu können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls im fraglichen Perimeter kein alternativer Standort für genügend Veloabstellplätze gefunden werden kann: Würden Sie den Bau der Velostation Hirschengraben begrüßen, obwohl die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege einen Verzicht empfiehlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

(2b)

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Fragen zu der als Option geplanten Velostation Hirschen-  
graben?

.....

.....

.....

.....

.....

### (3) Verkehrsmassnahmen im Bahnhofumfeld

(3a)

Ein wichtiges Ziel der Neuorganisation des Verkehrs im Bahnhofumfeld sind Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr sowie für den öffentlichen Verkehr. Gleichzeitig werden am Knoten Bubenbergplatz / Schanzenstrasse / Laupenstrasse Abbiegebeziehungen für den motorisierten Individualverkehr eingeschränkt. Wie beurteilen Sie die Massnahmen aus Sicht der einzelnen Verkehrsteilnehmenden (siehe Kurzdossier, Kap. 6.2)?

	nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Fussverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Veloverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den öffentlichen Verkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

(3b)

Um trotz stark wachsenden Personenströmen im Raum Bubenberg ab 2025 ein funktionsfähiges Verkehrssystem zu haben, soll der motorisierte Individualverkehr (MIV) auf dem Bubenbergplatz nach den Vorgaben des Stadtrats mindestens halbiert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, soll der MIV bei den Zufahrten zum Bahnhof dosiert und auf Umleitungsrouten gelenkt werden, ohne dass damit die Quartiere belastet werden (Massnahmen siehe Kurzdossier, Kap. 6).

	nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie das Grundprinzip zur Halbierung des MIV und die zugehörigen Massnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

(3c)

Mit flankierenden Schutzmassnahmen soll der allfällige Mehrverkehr durch das Länggassquartier unterbunden werden (siehe Kurzdossier, Kap. 7.3).

	Nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen zum Schutz des Länggassquartiers?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

(3d)

Der Stadtrat hat den Gemeinderat zudem beauftragt, ihm im Zusammenhang mit den Verkehrsmassnahmen Zukunft Bahnhof Bern gleichzeitig ein Konzept für einen autofreien Bahnhofplatz vorzulegen. Dann dürfte er nur noch von Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs, des Wirtschaftsverkehrs (Anlieferung, Taxis etc.) und von Velos passiert werden. Die Arbeiten an diesem Konzept sind im Gang.

Die vorliegenden Mitwirkungsunterlagen gehen *nicht* von einem autofreien Bahnhof aus. Falls gestützt auf das in Arbeit befindliche Konzept später entschieden werden sollte, den Bahnhofplatz für den privaten motorisierten Individualverkehr zu sperren, würde dies grossflächige Massnahmen mit Auswirkungen auf das Strassennetz in der ganzen Stadt Bern erfordern. Im näheren Bahnhofumfeld müssten die nun geplante Verkehrsanlagen nach heutigem Kenntnisstand jedoch nicht mehr wesentlich angepasst werden.

	Nein	eher nein	eher ja	ja
Würden Sie es begrüßen, wenn der Bahnhofplatz im genannten Sinn autofrei gestaltet würde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

(3e)

Im Umfeld des neuen Bahnhofzugangs Länggasse werden die Querungsmöglichkeiten für den Fussverkehr verbessert, es wird eine sichere Zu- und Wegfahrt zur neuen SBB-Velostation erstellt und die Verkehrsführung bzw. die Lichtsignalanlage so angepasst, dass zu Spitzenzeiten die Zufahrt des MIV in Richtung Bubenbergplatz unterbunden werden kann (siehe Kurzdossier, Kap. 6.3).

	Nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen im Umfeld des Zugangs Länggasse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

(3f)

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Fragen zu den Verkehrsmassnahmen im Bahnhofumfeld?

.....

.....

.....

.....

.....

**(4) Massnahmen im Umfeld Henkerbrännli**

(4a)

Ein wichtiges Ziel der Neuorganisation des Verkehrs im Umfeld Henkerbrännli / Bollwerk sind Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr und den Veloverkehr (siehe Kurzdossier, Kap.8). Wie beurteilen Sie diese Massnahmen aus Sicht der einzelnen Verkehrsteilnehmenden?

	Nein	eher nein	eher ja	ja
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Fussverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Veloverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den öffentlichen Verkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

.....

(4b)

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Fragen zu den Massnahmen im Umfeld Henkerbrännli?

.....

.....

.....

.....

.....

**5 Gesamtprojekt «Verkehrsmassnahmen ZBB Stadt Bern»**

(5) Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Fragen zum Gesamtprojekt «Verkehrsmassnahmen ZBB Stadt Bern»

.....

.....

.....

.....

.....